



Wassersportverein Fraueninsel e.V.

Fraueninsel im Dezember 2006

Sehr geehrte Mitglieder des Wassersportverein Fraueninsel!

Zum Ende eines arbeitsreichen Jahres möchte ich Ihnen wieder einen kleinen Überblick über die Arbeit des Vereins, die erreichten Ziele, sowie die im laufenden Prozess befindlichen Vereinsangelegenheiten geben. Wie alle Jahre möchte ich jedoch auch über das vergangene Jahr auf der Insel berichten.

Das Jahr begann für die Insulaner mit einer Situation, die einerseits ein Naturschauspiel darstellt, andererseits der Insel auch wieder ihre besondere Lage bewusst macht, letztlich aber die persönliche Bewegungsfreiheit ihrer Bewohner extrem einschränkt. Was natürlich das Wesen einer Insel gerade in früheren Zeiten ausmachte, und das besondere Zusammengehörigkeitsgefühl der Insulaner prägte. Mit über 70 Tagen Eis, welches nur teilweise begehbar war, wird man auf der Insel den vergangenen Winter lange nicht vergessen. Gerade die vom Eis verursachten Schäden sind doch sehr betrüblich. Hier wird uns Insulanern die Abhängigkeit von nicht kommunalen Schifffahrtsunternehmen drastisch vor Augen geführt.

Eine sehr schöne Kunstaussstellung mit Werken der jungen russischen Künstlerin Ekatharina Zacharowa wurde von der Galerie Gailer in der Torhalle organisiert. Die Kraft ihrer Farben ist wirklich bemerkenswert.

Am 20. Mai wurde die im oberösterreichischen Linz geborene Johanna Mayer OSB von ihren Mitschwestern zur neuen Äbtissin der Abtei Frauenwörth gewählt. Die Weihe zur Äbtissin wurde von Kardinal Wetter im Beisein von vielen Äbtissinnen der Föderation am 2. Juli vorgenommen. Auch im Namen des Wassersportvereins wünschen wir der ausgesprochen sympathischen, bescheidenen Mutter Johanna die richtigen Wege einzuschlagen und ihren Konvent im neuen Jahrtausend zukunfts- und gottesorientiert zu leiten.

Über kommunalpolitische Ereignisse kann ich leider nur wenig berichten. Die Planungen für das Heizschnitzelkraftwerk gehen voran, die notwendigen Baumaßnahmen am Fährdamm in Gstadt sind abgeschlossen und der Christkindlmarkt am

1. und 2. Adventswochenende war für ca. 55 000 Besucher und an die 80 Aussteller ein großes Ereignis und für die Insel gute Werbung ohne Kosten.

Neu auf der Insel ist der „Inselbräu“. Daniel Hagen betreibt seit Mitte November eine eigenen Brauerei im ehemaligen „Cafe Gini“. Hoffen wir, dass die Wiederbegründung einer Brauerei auf der Insel die erwünschten Ergebnisse mit sich bringt und eine bleibende Existenz für einen Inselbewohner gesichert wird.

Bevor wir uns nun den sportlichen Geschehnissen zuwenden möchte ich natürlich kurz über das Projekt „Schwimmsteg“ berichten. Nach nun drei Jahren befinden wir uns noch immer in der Genehmigungsphase. Der WVF hat, neben viel Geld, zusammen mit der Planungsgruppe Strasser und unserem Mitglied Georg Wieland auch dieses Jahr sehr viel Zeit in

Stellungnahmen, Ortsbesichtigungen, Amtstermine, Erstellung von Tischvorlagen und Gutachten investiert. Angeblich stehen wir unmittelbar vor einer Entscheidung.

Erst wenn wir von den Behörden grünes Licht bekommen, können wir exakte Angebote einholen und werden versuchen die heimische Wirtschaft für dieses einmalige, für die Insel so unglaublich wichtige Projekt, zu gewinnen.

Doch nun zu den sportlichen Aktivitäten des WVF im vergangenen Jahr.

Zwischenzeitlich eigentlich schon traditionell begann die Regatta-Saison mit den Zweirumpfbooten. Beim „**A-Hörnchen**“ der A-Cats, das auch zum „internationalen Alpenpokal“ zählt, waren 27 Boote am Start, darunter Teilnehmer aus Österreich, Italien, Schweiz und Deutschland. Gesegelt wurden vier Wettfahrten bei schönen Westwind. Sieger war zuletzt Reinhard Eigner vom Simssee

Einen neuen Versuch starteten wir mit dem „**Föhnhorn**“ der Tornados. Unter den 11 Teilnehmern der „37. Föhnhorn-Regatta“ konnten sich Matthias Dietz und Andreas Bethmann vom PSG durchsetzen.

Erstmals richtete der WVF den „**Sportyachten-Cup**“ aus. Eine Regatta in der verschiedene Yachten mit Yardstickwertung, drei klassische Regattakurse im Stil von Ranglistenregatten absolvieren. Ein

absolutes Novum in der Szene, das nicht nur von den Teilnehmern, sondern auch von der Presse sehr positiv aufgenommen wurde. Überlegender Sieger mit 3 ersten Plätzen wurde Thomas Frank vom WVF auf Vace 7.5.

Jakob Neumair gewann souverän die „**Georg-Krämmner-Erinnerungs-Regatta**“. Bei 14 Startern, folgten ihm Peter Schobert vom SCCF und Friedl Liese ins Ziel.

Ebenso 14 Teilnehmer starteten bei der „**Georg-Klampfleuthner-Gedächtnisregatta**“. Gesegelt wurde der traditionelle Inselachter. Vom Start weg gab es einen harten Zweikampf der Favoriten Friedl Liese und Franz „Bübi“ Huber, den Huber letztlich für sich entscheiden konnte.

Die 39. „**Lindenblatt-Regatta**“ der Finn Dinghy war mit 22 Teilnehmern relativ gut besucht. Da 2007 die „Internationale Deutsche Meisterschaft- Finn Dinghy“ im Rahmen der „Chiemsee-Champions-Week“ auf der Insel ausgetragen wird, hatte man jedoch mit etwas mehr Teilnehmern gerechnet. Leider konnte an diesem Regatta-Wochenende wegen Windmangels keine Wettfahrt durchgeführt werden.

Das schöne Herbstwetter ließ dieses Jahr 54 Plättensegler der Einladung von Lindwirt Wasti Obermaier zum „**Lindchen-Cup-Regina**“ folgen. Nach 36 Teilnehmern im Vorjahr war der „Lindchen-Cup“ wieder eine der größten Klassen-Regatten am Chiemsee. Sieger des Cups wurde, nach hartem Kampf und wechselnden Führungen, schließlich Friedl Liese vor Jakob Neumair. Die mit Abstand besten Dame im Teilnehmerfeld war Barbara Huber aus Seebruck. Internationales Flair verbreiteten die Teilnahme von Peter von Zumbusch aus Shanghai und Jose Roberto „Pre“ Braile von unserem befreundeten late Clube do Rio de Janeiro, Brasilien. Eine erfolgreiche Initiative wie der „Lindchen-Cup-Regina“ fördert seit Jahren den Stellenwert der traditionsreichen Chiemsee-Plätten und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Segler und ist somit vom Chiemsee Regattageschehen kaum noch wegzudenken. Vielen Dank hierfür an Wasti Obermaier.

Als bester Plättensegler der kompletten Saison wurde wiederholt Jakob Neumair ausgezeichnet. Seine konsequente Leistung über 4 Wertungsläufe wurde von allen anwesenden Plättenseglern mit Sonderapplaus gewürdigt.

Das „**Weitsee-Rennerts**“ als 5. Lauf zur Chiemsee-Meisterschaft war mit 73 Meldungen sehr gut besucht. Wie bereits im Vorjahr wurde ein riesiger „Up and Down Kurs“ gesegelt. Es war sicher die interessante und qualitativ hochwertigste Wettfahrt der Chiemsee-Meisterschaft und von Teilnehmern und Presse sehr gelobt. Sieger nach gesegelter und berechneter Zeit wurde Helmut Haller vom YCU, vor Hinz Schmid vom CYC und Wolfgang Böttger. Bester Teilnehmer des WVF war Christian Teicher auf dem 8. Platz

Der Teilnehmerrückgang an der Chiemsee-Meisterschaft des letzten Jahres konnte zwar gestoppt werden, trotzdem war die Beteiligung der WVF Mitglieder an dieser Serie sehr enttäuschend. Die Chiemsee-Meisterschaft wurde ausschließlich zur Motivation der eigenen Mitglieder ins Leben gerufen. Dies ist auch ein Grund, warum der WVF im kommenden Jahr keine Wettfahrt zur Chiemsee-Meisterschaft ausrichtet und somit das „Weitsee-Rennerts 2007“ nicht stattfindet.

Soviel zu den Regatten des WVF im vergangenem Jahr.

Im April konnten wir die erste Dame im Vorstand des WVF begrüßen. Frau Barbara Lanzinger wurde von der Mitgliederversammlung gewählt und hat bereits einige positive Akzente im Verein gesetzt. Ebenso wurde Herr Michael Pandler neu in den Ausschuss gewählt. Seine Aktivitäten und erfolgreichen Auftritte in der Finn-Dinghy-Klasse sind hierbei sehr wichtig.

Freiwillig aus dem Ausschuss ausgeschieden sind Josef Neuer und Josef Wörndl. Beide jahrzehntelange, zuverlässige Stützen des Vereins. Ihre fachkundige und engagierte Mitarbeit in den Sitzungen und explizit ihre Arbeit in und um das Clubhaus würde dem Verein fehlen, wenn sie nicht zugesagt hätten, außerhalb des Ausschusses bei Bedarf mitzuhelfen. Die hohe Qualität der Verpflegung unserer Gäste, speziell der Fischgerichte, ist ein wesentlicher Verdienst von Josef Wörndl. Während Sepp Neuer für die „flüssige“ Bewirtung zuständig war und viele baulichen und handwerklichen Dinge im und am Clubhaus betreute. Ich bedanke mich im Namen des ganzen Vereins für diese langjährige, großartige Arbeit.

Am 3. Samstag im Juli konnte dieses Jahr ein traumhaftes Seefest durchgeführt werden. Die Hilfsbereitschaft der Insulaner und Mitglieder ist ungebrochen. Bei guten Umsätzen konnte der Verein über 5 000 Besucher begrüßen.

Auch der vom WVF organisierte Seegottesdienst war mit unserem neuen Pfarrer Dr. Lothar Katz sehr ansprechend. Die Einladung zum Gottesdienst wurde von ca. 150 Besuchern angenommen. Wir werden auch 2007 zu einem Seegottesdienst mit anschließendem Frühschoppen einladen. Geplanter Termin ist der 17. Juni.

Zur Zeit planen wir die dringend notwendig gewordene Renovierung des Clubraumes.

Ich hoffe wir können Ihnen zur Jahreshauptversammlung am 21. April einen neuen repräsentativeren Raum bieten. Die aktuelle Einrichtung ist bereits seit Ende der 60er Jahre in Gebrauch und soll nun durch ein neu überdachtes und zeitgemäßes Raumkonzept ersetzt werden.

Highlight des kommenden Jahres wird zweifelsohne die „**Chiemsee-Champions-Week 2007**“.

Die Arbeit und Organisation an diesem Mammutprojekt läuft bereits seit Monaten. Die Vorbereitungen konkretisieren sich ganz langsam, wobei sich die Suche nach potentiellen Partner, bzw. Sponsoren als sehr schwierig erweist. Diese Veranstaltung könnte für die Region ein Aushängeschild und eine Darstellungsplattform der Extraklasse bedeuten. Falls jedoch, die hierzu nötige Unterstützung der Wirtschaft ausbleibt, werden wir kleine bescheidene Meisterschaften durchführen. Wir werden die Vereinskassen nicht über Gebühr belasten.

Neben Partnern, die die wichtige finanzielle Unterstützung einbringen, benötigen wir natürlich Helfer an Land und auf dem Wasser. Ob als Helfer der Wettfahrtsleiter, Schiedsrichter oder Bootsfahrer, wir werden jede helfende Hand dankbar annehmen. Ich bitte alle Mitglieder des Vereins um ihre Unterstützung. Als zusätzliches Eröffnungs-Highlight wurde der WVF von SKH Prinz Luitpold von Bayern gebeten, die German-Open der „Asso 99 Klasse“ durchführen.

Nach den augenblicklichen Planungen wird die Eröffnungsfeier der CCW 2007 und einige „besondere Aktivitäten“ auf der Insel stattfinden.

Ich bitte Sie unseren „Hilferuf“ nicht als Standardfloskel zu überlesen, sondern sich wirklich Gedanken zu machen, in wie weit Sie sich für den WVF, bzw. die Veranstaltungen 2007 engagieren können. Die Termine sind bereits alle unter www.wvf-chiemsee.de nachzulesen.

Die Vorstandschaft, Wettfahrtsleitungen mit allen Helfern und einigen Frauen unterstützen und fördern den Verein durch unglaublichen Einsatz. Aber nur durch diesen kann ein Verein wie der WVF langfristig erhalten bleiben. Das Abwälzen zu vieler Aufgaben auf einige Mitglieder ist ein sehr gefährliches Unterfangen und kann bei Überforderung Einzelner zu einem nicht beabsichtigtem Ergebnis führen!

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des WVF bei allen aktiven Helfern des Jahres. Angefangen bei den Wettfahrtsleitern und ihren Teams, bei den Köchen und Sicherheitsbootfahrern, ebenso wie bei denen, die Vereinsarbeit übernehmen, die in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird.

Um uns die Arbeit und den Informationsfluss etwas zu erleichtern, bitte ich all jene, die einen Internetzugang besitzen, um ihre email Adresse. Das spart mir und der Verwaltung sehr viel Zeit und Geld.

Liebe Vereinsmitglieder,
für das Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel
wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Glück und Gesundheit.

Für den Vorstand und den Ausschuss des WVF

Georg Klampfleuthner
1. Vorsitzender